



+ TOP-MUSIK-CD
KLANGSTARKE MUSIK:
Top-CD Emotional Listening

Deutschland 8,50 €
 www.stereoplay.de

LESERWAHL 2023
 Mitmachen & Preise im Wert
 von **77.000 Euro**
 gewinnen!!!

stereoplay

1|2023

Die technische Dimension von HiFi

stereoplay

12 *audiophile & emotionale*
TRACKS
 Mit AI Di Meola,
 Long Distance
 Calling u.v.m.



B&W

703 S3

SCHON IM TEST:
 Die neue Mittelklasse



SPIEL OHNE GRENZEN

LYRAVOX KARL II IM SUPERTEST

BÜGELSTATION
 FÜR VINYL

AFI FLAT.2



LEHMANN AUDIO SVEN-VÄTH-EDITION

Druckvoller Phonoverstärker



FANTASTISCHES COMEBACK

MISSION 700

Österreich: 9,40 € / Schweiz: 13,80 Sfr
 BeNeLux: 9,80 € / Italien: 11,50 €
 Spanien: 11,50 € / Slowenien: 11,50 €
 Frankreich: 11,50 € / Finnland: 11,90 €
 Dänemark: 95,95 DKK / Griechenland: 11,90 €



4 190695 108504

01

stereoplay
**KLANG
TIPP**



ALBUM DES MONATS

Sinfonik **Franz Schubert**

Sinfonie h-Moll D.759 („Unvollendete“), Sinfonie C-Dur D.944 („Große C-Dur“)

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Le Concert de Nations, Jordi Savall

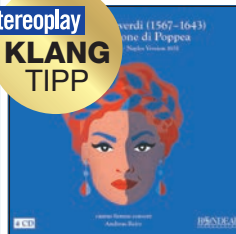
Alia Vox/Harmonia Mundi (2 Hybrid-SACDs)

Nach seiner furiosen Gesamtaufnahme der Sinfonien Ludwig van Beethovens im Jahr 2020 hat Jordi Savall jetzt auch die beiden letzten Sinfonien Franz Schuberts einer ähnlichen Radikalkur unterzogen: Seine Detailpräzision und seine Rigorosität in der Umsetzung der ständigen dynamischen Kontraste jedoch setzt in der „Unvollendeten“ ein Bedrohungspotenzial frei, wie man es in einer solchen Intensität noch nicht gehört hat. Dermaßen drastisch, tragisch und dunkel hat diese Sinfonie noch nie geklungen. Auch in der „himmlisch langen“

C-Dur-Sinfonie entladen sich gewaltige Kräftefelder einer neuen, unendlich ausströmenden sinfonischen Sprache, die weit in die Zukunft weisen: So scheint das Tor, das Schubert hier zur Romantik aufstößt, noch viel größer und mächtiger als bisher anzunehmen war, und der viel zu früh verstorbene österreichische Komponist erscheint hier beinahe schon wie ein Mittler zwischen Beethoven und Berlioz. Das audiophile, hochauflösende Klangbild dieser enorm starken, kraftvollen Aufnahme bekräftigt diesen Eindruck. **Attila Csampai**

© Schubert: Sinfonien h-Moll und C-Dur, B'Rock Orchestra, René Jacobs (Pentatone)

stereoplay
**KLANG
TIPP**



Oper **Claudio Monteverdi**

L'incoronazione di Poppea

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Pia Davila, Elvira Bill, Geneviève Tschumi, Jan Börner u. a., cantus firmus consort, Andreas Reize

Rondeau Production (Box-Set: 4 CDs)

Claudio Monteverdis „Poppea“ liegt in zwei unterschiedlichen Handschriften vor: eine aus Venedig, die andere aus Neapel. Ausgaben der Oper stützten sich bislang weitgehend auf das venezianische Manuskript. 2021 brachte Andreas Reize, inzwischen Thomaskantor, auf Schloss Waldegg eine selbst rekonstruierte Version zur Aufführung, die er als erste vollständige Neapel-Fassung bezeichnet. Das Tondokument ist nicht nur für Kenner interessant. Reize verzichtet mit Ausnahme von Flöten auf Bläser und kultiviert einen delikaten, geradezu schöngestigen Ansatz, dem sich das textverständliche Ensemble – allen voran Pia Davila (Poppea) und Elvira Bill (Nerone) – wohlklingend anschließt. **Miquel Cabrupai**

© L'incoronazione di Poppea, Les Arts Florissants

stereoplay
**KLANG
TIPP**



Sinfonik **Ludwig van Beethoven**

Sinfonien Nr. 1, 2, 7

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

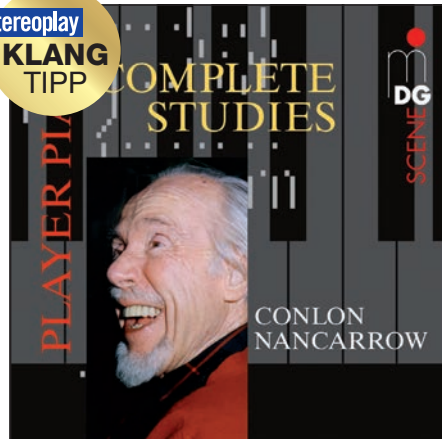
Kammerakademie Potsdam, Antonello Manacorda

Sony (Doppel-CD)

Mit seiner historisch orientierten, aber auf modernen Instrumenten spielenden Truppe gelingt es Manacorda, ein Profil sogartiger Stringenz und gefährlich anmutender Sprengkraft zu kreieren, das diese Werke als musikalische Utopien kollektiver Ereignisse ausweist, also der ganzen Menschheit den Weg in eine bessere Zukunft weist. Diesen unaufhaltbaren Sog der Freiheit aktiviert er schon in den ersten beiden Sinfonien mit einem pulsierenden Drive, der alle Sätze von innen vorantreibt, sodass Beethovens Strukturen neben aller rebellischen Power eine unglaubliche Vorfriede und Lebenslust verströmen. Es sind und bleiben Menschheitsappelle von brennender Aktualität. **Attila Csampai**

© Sinfonien 1-3, Britten Sinf., Adès (Si. Classics)

stereoplay
**KLANG
TIPP**



Klavier

Conlon Nancarrow

Complete Studies
For Player Piano

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Bösendorfer- und Fischer-Piano mit Selbstspielmechanik

MDG/Naxos (Box-Set: 5 CDs)

Conlon Nancarrow ist der Albert Einstein des Boogie Woogie. Seine Werke für Selbstspielklavier machen die Relativität der Zeit zu einer hörbaren Erfahrung durch die ins Extrem radikalisierte Technik des Proportionskanons: Identisches Material in allen Stimmen, aber unterschiedlichen Temporelationen – das ergibt Verzahnungen ungleichzeitiger Rhythmen, die selbst einem Mathematik-Nobelpreisträger unter den Spitzenpianisten nicht von den Fingern gehen würden. Weshalb Nancarrow auch stanzt statt nur zu notierten, und zwar in Rol-

len für die Selbstspielmechanik. Das Ergebnis klingt wie Johannes Ockeghem auf Speed – auch wenn keineswegs alle Stücke ein derartig rasendes Tempo anschlagen. Das singuläre Wunder dieser Musik ist die Kernfusion von Hyperkomplexität mit jazzigem Swing, heißem Blues und aberwitzigem Boogie-Drive. Die jetzt zu einem Box-Set vereinte Gesamtaufnahme der Studien Nancarrow's von 2005 des Labels Musikproduktion Dabringhaus und Grimm ist in ihrer Authentizität und klanglichen Balance eine Großtat. **Martin Mezger**

© György Ligeti u.a.: Études pour Piano, Erika Haase, Klavier (Tacet)